



# INTERKULTURELLE KOMPETENZ

Kultur – Annäherung an eine Definition

Werte – Pfeiler der Kultur

Stereotype und Vorurteile

Interkulturelle Kompetenz

Fazit und Ausblick

„Der Mensch sieht die Kultur als ebenso selbstverständlich an wie der Fisch das Wasser, solange ihn das jeweilige Element umgibt.“  
(Blom, Meier)



# Kultur

- ... ist erlernt
- ... sind die Spielregeln, die sich eine Gruppe von Menschen(Gesellschaft) gegeben hat
- ... ist nicht beschränkt auf eine nationale Zugehörigkeit
- ... ist nicht statisch
- ... unterliegt einer immerwährenden Dynamik und Veränderung
- ... bedeutet ein gemeinsames Repertoire von Symbolen und Kommunikationsmitteln

# **Dimensionen kultureller Unterschiedlichkeit – einige Aspekte**

Individualismus - Kollektivismus  
Langzeitorientierung - Kurzzeitorientierung  
Monochronizität - Polychronizität  
Freizügigkeit - Restriktion  
Hierarchie - Gleichheit  
(Nicht-) Äußerung eigener Emotionen  
Blick- und Körperkontakt  
Regelakzeptanz  
Sachorientierung - Beziehungsorientierung

# Werte - Pfeiler der Kultur

Werte und Bewertungsmuster werden von Kindheit an erlernt und wesentlich von der gesellschaftlichen Wirklichkeit geprägt (Enkulturation).

Dieser Lernprozess prägt die menschliche Persönlichkeit und lässt Einstellungen und Haltungen entstehen.

Die Veränderung der individuellen Einstellungs- und Deutungsmuster stellt den Motor gesellschaftlichen Wandels dar.

**Disziplin**  
**Ehrlichkeit**  
**Familienbindung**  
**Gastfreundschaft**  
**Gehorsam**  
**Selbstvertrauen**  
**Gute Schulausbildung**  
**Hilfsbereitschaft**  
**Religion**  
**Respekt vor dem Alter**  
**Selbstständigkeit**  
**Gute Manieren**

# Marokko - Niederlande

- Religion
- Hilfsbereitschaft
- Gastfreundschaft

- 
- Gute Schulausbildung
- Selbstständigkeit
- Selbstvertrauen

- Selbstständigkeit
- Selbstvertrauen
- Ehrlichkeit

- 
- Familienbindung
- Gastfreundschaft
- Religion



Was erwarte ich von anderen?

Und warum?

## Stereotype:

- laufen implizit/ automatisch ab
- lassen bestimmte Verhaltensweisen erwarten
- heben offensichtliche Eigenschaften hervor
- beinhalten keine Bewertung (+ / -)
- reduzieren Komplexität
- führen zu (falschen) Verallgemeinerungen
- bieten Identifikationsmöglichkeiten
- erleichtern die alltägliche Interaktion mit unbekanntem Personen
- bieten Orientierung und Sicherheit

## Vorurteile:

- verallgemeinerte Eindrücke werden mit (negativen) Emotionen besetzt
- beruhen nicht auf Erfahrung, sondern auf unreflektierten Meinungen
- sind Vor - Urteile
- sind meist nur sehr schwer aufzuheben
- spiegeln die eigene Werthaltung wider
- werten Unterschiedlichkeit

Interkulturelle Kompetenz?

**IK** ist die Fähigkeit zum zufriedenstellenden Umgang mit Menschen unterschiedlicher kultureller Orientierung.

**IK** kann schon in jungen Jahren vorhanden sein oder im Rahmen der Enkulturation entwickelt und gefördert werden.

**IK** ist als lebenslanger Prozess zu verstehen.

**IK** ist die Fähigkeit zum zufriedenstellenden Umgang mit Menschen unterschiedlicher kultureller Orientierung.

**IK** kann schon in jungen Jahren vorhanden sein oder im Rahmen der Enkulturation entwickelt und gefördert werden.

**IK** ist als lebenslanger Prozess zu verstehen.

Interkulturell kompetent ist eine Person, die Menschen aus fremden Kulturen ganzheitlich betrachten kann (Wahrnehmung, Denken, Fühlen, Handeln).

Frühere Erfahrungen werden dabei frei von Vorurteilen miteinbezogen.

Offenheit, Lernbereitschaft und Ambiguitätstoleranz zeichnen gelingenden interkulturellen Kontakt aus.



Fontane:

„Erst die Fremde lehrt uns, was wir an der Heimat haben.“

